

Schulsozialarbeiter unbedingt halten

NWZ
27.06.13

BILDUNG Antrag der UWG-Fraktion

WILDESHAUSEN/LD – Die UWG-Fraktion im Wildeshauser Stadtrat will die derzeit aktiven Schulsozialarbeiter unbedingt halten. Daher soll die Stadt nötigenfalls die Finanzierung dieser Stellen ab 2014 übernehmen, so die UWG in einem Antrag an die Stadt. Derzeit werden an den städtischen Schulen zwei Stellen aus Mitteln des Bildungs- und Teilhabepaketes des Bundes finanziert. Es handelt sich um die Stelle einer bei der Hauptschule tätigen Sozialarbeiterin und um jeweils eine halbe Stelle bei der Wallschule und bei der Realschule.

Da die Finanzierung absehbar voraussichtlich zum Jahresende 2013 auslaufen wird, sei die zukünftige Stellensituation für die betroffenen Sozialarbeiter unklar und

die Fortsetzung der Schulsozialarbeit 2014 gefährdet. Eine Übernahme der Kosten durch das Land sei leider nicht in Sicht, bedauert die UWG.

Es stehe daher zu befürchten, dass sich die betroffenen Mitarbeiter frühzeitig vor dem Auslaufen ihrer Beschäftigungsverhältnisse auf andere Stellen außerhalb Wildeshausens bewerben könnten. Dies muss aus Sicht der UWG verhindert werden. „Erfolgreiche Schulsozialarbeit beruht auf personeller Kontinuität und Vertrauen“, so Fraktionschef Rainer Kolloge. Angesichts der elementaren Bedeutung der Schulsozialarbeit sollte die örtliche Politik ein klares Signal an die betroffenen Schulsozialarbeiter senden, dass sie ihre Arbeit in der Stadt auch in Zukunft fortsetzen können.